

STADT ERFTSTADT  
Der Bürgermeister  
Az.: 51 JHP

öffentlich
V 8 / 0737
Amt: - 51 -
BeschlAusf.: - 51 -
Datum: 27.07.2005

An den

**Jugendhilfeausschuss**

der Stadt Erftstadt zur Beschlussfassung

zur Vorberatung über den

**Unterausschuss Jugendhilfeplanung**

Betrifft: **Umfrage bzgl. Betreuung der unter 3-jährigen im Erftkreis**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den 27.07.2005



**Beschlussentwurf:**

Das Ergebnis der Umfrage in den Erftkreiskommunen und dem Kreis Euskirchen hinsichtlich des Bedarfs für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder wird zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**

Der Jugendhilfeausschuss hat am 27.04.2005 die Teilplanung IV.2 – Betreuung der unter 3-jährigen – (V 8/0481) beraten. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hatte darum gebeten, eine Umfrage zu den Bedarfsquoten und dem Stand der Planung in den Erftkreiskommunen durchzuführen. Das Anschreiben ist als Anlage beigefügt.

Nach Eingang der letzten Antwort am 25.07.2005 konnte das Ergebnis dieser Aktion zusammengefasst werden. Es ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

In Vertretung  
(Erner)

Anlage

Jugendämter  
im Erftkreis,  
Kreis Euskirchen und  
Kreis Düren

Dienststelle  
Telefax 02235/409-505  
Jugendamt  
Holzdamm 10

Ansprechpartner/-in  
Telefon-Durchwahl  
Herr Brost  
0 22 35 / 409-229

Mein Zeichen  
Ihr Zeichen  
51 Bt

Datum  
22.04.2005

### Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Umsetzung des TAG habe ich dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 20.04.2005 die in der Anlage beigefügte V 8/0481 (Teilplan IV.2 – Betreuung der unter 3-jährigen) vorgelegt. Dem ersten Schritt der Planung ging eine Elternbefragung voraus.

Die Auswertung dieser Elternbefragung und die daraus abzuleitenden Quoten für die Jugendhilfeplanung besagen für Erftstadt:

11,5 % der U1-Kinder,  
14,9 % der U2-Kinder,  
25,6 % der U3-Kinder

haben einen Betreuungsbedarf wegen Berufstätigkeit/Schule/ALG II der Eltern.

Dies entspricht einer durchschnittlichen Bedarfsquote von **18,5 %**. In der Umsetzung dieses Bedarfs möchte ich

- keine Kinderkrippen bzw. Krabbelgruppen einrichten,
- die U1-Kinder in Tagespflege betreuen und
- den tageweisen Bedarf in Spielgruppen sicherstellen.

Mein Planziel bis zum Jahr 2010 ist in der Zusammenfassung das Erreichen einer **20 %igen Versorgungsquote** im Verhältnis Kita-Plätzen zu Spielgruppenplätzen und Tagespflege von **3 : 2 : 2**.

Vor Beschlussfassung hat mich der Unterausschuss gebeten, bei den umliegenden Jugendämtern nachzufragen, wie diese den Bedarf decken werden und wie hoch der dortige Bedarf ist.

Ich bitte deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

1. Haben Sie eine Befragung durchgeführt oder planen Sie das?
2. Haben Sie eine Planung aufgelegt oder wann ist damit zu rechnen?
3. Mit welcher Quote planen Sie bei den U1, U2, U3jährigen?
4. Mit welcher Gesamtquote planen Sie?
5. Wie planen Sie die Versorgung im Verhältnis Kita-, Spielgruppenplätze und Tagespflege?
6. Bezuschussen bzw. finanzieren Sie Spielgruppen? Wenn ja, in welcher Höhe?
7. Wie hoch ist der Satz Ihrer Tagespflege bzw. was planen Sie?
8. Ist darin eine Anteil für die Rentenversicherung enthalten?
9. Wer finanziert die Qualifizierung der Tagespflegepersonen in welcher Höhe?
10. Haben Sie die Tagespflege an freie Träger delegiert? Wenn ja, was zahlen Sie dafür?

Besuchszeiten:  
montags – freitags von 08.00-12.00 Uhr  
donnerstags außerdem von 14.00-16.00 Uhr  
Ordnungsamt und Sozialamt  
donnerstags von 14.00-18.00 Uhr  
Sozialamt mittwochs ganztägig  
und donnerstags vormittags geschlossen  
Rentenabteilung mittwochs nur nach Vereinbarung

Bauordnungsamt  
montags und donnerstags von 08.00-12.00 Uhr  
donnerstags außerdem von 14.00-18.00 Uhr  
Konten der Stadtkasse:  
Kreissparkasse Köln 0191000100 (BLZ 370 502 99)  
VR-Bank Brühl-Erftstadt eG 1000001011 (BLZ 371 612 89)  
Postgiroamt Köln 38461-504 (BLZ 370 100 50)

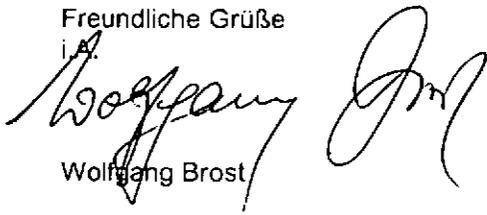
e-mail: [buergemeister@erftstadt.de](mailto:buergemeister@erftstadt.de)

Busverbindungen:  
Linien 920, 979, 990  
Rathaus Liblar Haltestelle Liblar EKZ  
Haus Ganser Haltestelle Le. Markt

Anschreiben JÄ U3

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanke ich mich im Voraus. Das Ergebnis teile ich Ihnen gerne mit. Wie bei allen Umfragen lassen sich gutgemeinte Fragen nie eindeutig beantworten. Bei Unklarheiten erbitte ich Ihren Rückruf.

Freundliche Grüße

The image shows a handwritten signature in black ink that reads 'Wolfgang Brost'. The signature is written in a cursive, flowing style. To the right of the signature, there is a large, stylized initial 'WB'.

Wolfgang Brost

PS.

Mit Spielgruppen meine ich reine fremdbetreute Spielgruppen, keine Eltern-Kind-Gruppen.

# Bedarf zur Betreuung von unter 3-jährigen in Erftkreiskommunen und Kreis Euskirchen

Stand: 07.2005

Frage	Bergheim	Brühl	Erftstadt	Frechen	Hürth
1. Befragung durchgeführt oder geplant?	Befragung von Eltern neugeborener Kinder von 2005 bis 2007 geplant	Ja, 2004	Ja, 2005	Nein	Nein
2. Planung aufgelegt bzw. fertiggestellt?	Bedarfsanalyse mit ARGE geplant	Nein, aber Stufenplan vorgestellt; Rahmenbedingungen des Landes nicht optimal	Ja	Ja, 2005	Nein
3. Welche Nachfragequoten bei den unter 1-jährigen, 1- bis 2-jährigen und 2- bis 3-jährigen?	Grobe Anlehnung an TAG	Siehe 2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 11,5 % der 0,4 bis 1-jährigen</li> <li>• 14,9 % der 1- bis 2-jährigen</li> <li>• 25,6 % der 2- bis 3-jährigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 % der 0,4 bis 1-jährigen</li> <li>• 10 % der 1- bis 2-jährigen</li> <li>• 20 % der 2- bis 3-jährigen</li> </ul>	Keine
4. Welche Gesamtquote geplant?	Grobe Anlehnung an TAG= 20 %	20 % geplant	20 %	15 %	Bedarfsgerechte Quote
5. Wie soll das Verhältnis Kita/Tagespflege/Spielgruppen sein?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 70 % Tagesstätte</li> <li>• 30 % Tagespflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 70 % Tagesstätte</li> <li>• 30 % Tagespflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 42 % Kitas</li> <li>• 29 % Tagespflege</li> <li>• 29 % Spielgruppen</li> </ul>	Ab 2007 zuerst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 % der 2- bis 3-jährigen in Kitas</li> </ul> später: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 25 % der 1- bis 2-jährigen in Kita</li> <li>• unter 1-jährige in Tagespflege</li> </ul>	Keine Planung
6. Werden Spielgruppen bezuschusst? Wie hoch?	100 % Finanzierung von 2 Spielgruppen	Nein	Nein	Nein	100.000 €
7. Wie hoch ist der Tagespflegesatz?	1,52 € / Kind / Stunde	2-4 Std. tägl. = 150 €/Mo. 5-7 Std. tägl. = 220 €/Mo. > 8 Std. tägl. = 220 €/Mo.	ca. 2,80 € / Std. nur bei Bedarf – höchstens 304 € im Monat	<4 Std. tägl. = 153 €/Mo. <8 Std. tägl. = 256 €/Mo. >8 Std. tägl. = 307 €/Mo.	Im Einzelfall nach Einkommenslage
8. Ist die Rentenversicherung enthalten?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
9. Wer finanziert die Qualifizierung der Tagesmütter in welcher Höhe?	Mittel für die Qualifizierung von 30 Tagespflegeeltern stehen bereit, da Ausbau Tagespflege beschlossen	Tagespflegepersonen selbst	Haushaltsmittel stehen bereit; Durchführung durch Kath. Bildungswerk im Erftkreis	Tagespflegepersonen selbst	Haushaltsmittel stehen bereit; Durchführung durch Kath. Bildungswerk im Erftkreis; ½ Kostenübernahme durch Stadt
10. Ist Tagespflege an freie Träger delegiert? Wie hoch ist die Förderung?	Nein	Nein	Nein	Ja, SKF; 95 % Personal- + 15 % davon als Sachkosten für ½ Stelle	Nein

# Bedarf zur Betreuung von unter 3-jährigen in Erftkreiskommunen und Kreis Euskirchen

Stand: 07.2005

Frage	Kerpen	Pulheim	Rhein-Erft-Kreis	Wesseling	Kreis Euskirchen
1. Befragung durchgeführt oder geplant?	Nein	Ja	Nein aber seit 2004 werden Anfragen dokumentiert	Nein	Nein
2. Planung aufgelegt bzw. fertiggestellt?	Datenermittlung durchgeführt	Planung aufgelegt	Zurzeit in Planung	2006 geplant	Nein
3. Welche Nachfragequoten bei den unter 1-jährigen, 1- bis 2-jährigen und 2- bis 3-jährigen?	Liegen nicht vor	Liegen nicht vor	Liegen nicht vor	Liegen nicht vor	Werden geschätzt; Bedarf wird in Kitas über Rückgang Kiga-Kinder gestillt
4. Welche Gesamtquote geplant?	20 %	20 %	Liegt nicht vor	20 % (noch nicht beschlossen)	Ca. 20 %
5. Wie soll das Verhältnis Kita/Tagespflege/Spielgruppen sein?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unter 1- bis 2-jährige in Tagespflege</li> <li>• 2- bis unter 3-jährige in Spielgruppen und Kitas über § 9 Abs. 4 GTK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 % in Kitas</li> <li>• 40 % in Tagespflege</li> </ul>	Liegt nicht vor	Nicht festgelegt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unter 2-jährige in Tagespflege</li> <li>• 2- bis unter 3-jährige in Kitas</li> </ul>
6. Werden Spielgruppen bezuschusst? Wie hoch?	Nein	Ja mit 10,23 € / Kind / Mo. 12 Grp. mit 8 Kdn. / Grp. mind. 2x Woche/3 Std.	Bisher nicht	Nein	nein
7. Wie hoch ist der Tagespflegesatz?	In Anlehnung an Pflegegeld für Vollzeitpflege	Mind: 2 Std. tägl. = 153 €/Mo. Höchsten: 9 Std. tägl. = 333 €/Mo.	In Anlehnung an Pflegegeld für Vollzeitpflege ca. 1,50 € / Stunde	Bis 248 € monatl. durch das Jugendamt	Nach Alter und Std.-Aufwand zw. 260 € und 374 € monatl.
8. Ist die Rentenversicherung enthalten?	Nein	Nein	Noch nicht	Nein	Nein
9. Wer finanziert die Qualifizierung der Tagesmütter in welcher Höhe?	3.000 € jährlich für die Qualifizierung von Tagespflegeeltern stehen bereit	Noch unklar	Noch unklar; in Einzelfällen teilweise Übernahme	Pflegeelternverein führt Qualifizierung durch, erhält Förderung	Kinderschutzbd. in Koop. mit Haus der Familie erhält Pauschförderung (1,5 Stellen + 10 % Verw.-pauschale)
10. Ist Tagespflege an freie Träger delegiert? Wie hoch ist die Förderung?	Nein	Nein	Übertragung geplant	Nein, aber Pflegeelternverein vermittelt auch	Ja, siehe 9.